

[30729.] Lehrlingsgesuch. — Zum Herbst (event. auch früher) suche ich einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Jena.

Ed. Frommann's Sort.-Buchhdlg.
(Emil Behrend).

Gesuchte Stellen.

[30730.] Vertrauensposten. — Ein Buchhändler in reiferem Alter, ledig, v. angen. Neuzeren, im Sortiment wie Verlag mit nord- und süddtsch. Verhältnissen gleich erfahren, mit ganz vorzüglichen Empfehl., seit Jahren in selbständiger repräs. Stellung, derzeit Leiter e. altrenom. Buchhdlg. Norddtschl., sucht seinen festen Posten dieserhalb gelegenlich zu ändern, um auch in pecun. Hinsicht den Leistungen und Kenntnissen entsprech. honorirt zu werden. Gütige Offerten unter A. G. an Herrn Herm. Schulze in Leipzig, Nürnbergerstr.

[30731.] Ein Sortimentgehilfe, 25 Jahre alt, dem Buchhandel seit 9½ Jahren angehörend, seit 2 Jahren in e. größeren Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung einer Provinzialhauptstadt Norddeutschlands thätig, im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugnisses, der englischen Sprache mächtig, militärfrei, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum Herbst d. J. eine erste Gehilfenstelle. Gef. Offerten werden unter Chiffre G. W. 25. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30732.] Ein junger Mann, 8 Jahre im Buchhandel, im Verlag, Sortiment u. Annoncenwesen erfahren, auch kaufmännisch gebildet, sucht baldigst Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft, event. auch Zeitungsexpeditio in Leipzig oder nächster Nähe. Sehr gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Ansprüche bescheiden. Auskunft ertheilt u. Offerten befördert Max Sängewald in Leipzig.

[30733.] Für einen mir sehr empfohlenen jungen Mann aus einer guten Familie in der Schweiz, der in einem Musiksortiment gelernt und in einem Musikverlag seine Kenntnisse erweitert hat, suche ich einen zweiten Gehilfenposten in einem Musiksortiment, wo er Gelegenheit fände, sich weiter praktisch auszubilden. Er ist musikalisch, der englischen, französischen und italienischen Sprache mächtig und macht bescheidene Gehaltsansprüche. Gefällige Offerten erbitte sub F. H.

Leipzig, Juni 1884.

Franz Wagner.

[30734.] Ein mit guten Zeugnissen versehener, gänzlich militärfreier Gehilfe, der e. 18jährige Praxis hinter sich hat, sucht in Berlin oder Leipzig unter mäßigen Gehaltsansprüchen eine möglichst dauernde Stellung. Der Antritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen und werden gef. Offerten sub O. M. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[30735.] Ein Gehilfe, der 12 Jahre ununterbrochen im Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel thätig war, französisch und englisch spricht und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht passende, selbständige Stelle in einem mittleren Sortimentgeschäft, an dem er sich später event. beteiligen könnte. Suchender würde auch die Leitung einer Filiale übernehmen u. die nöthige Caution stellen können.

Offerten sub P. 6. befördert die Exped. d. Bl.

[30736.] Für Berlin. — Ein junger tüchtiger Buchhändler, im Sortiment, Verlag u. Druckerei erfahren, sucht für sofort oder später Stellung in einer Verlags- oder größeren Sortimentshandlung. Ansprüche mäßig. Angebote sind erbeten unter T. L. 9. durch Herrn Reinhold Kühn in Berlin.

[30737.] Ein strebsamer junger Mann mit Gymnasialbildung, der 2 Jahre in einer Buchhandlung einer größeren Universitätsstadt mit Lust und Liebe gelernt hat, sucht wegen Fallissement des betr. Geschäftes zur Beendigung seiner Lehrzeit ein anderweitiges Unterkommen. Gef. Offerten nimmt entgegen

J. G. Webel in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Für Kunstverlagshandlungen.

[30738.]

Hermann Hucke,
Verlagsbuchhandlung und Commissionsgeschäft

in Leipzig, Königsstrasse 26,

vermittelt den Verkehr zwischen illustrirenden Künstlern und Verlegern illustr. Zeitschriften und Werke und empfiehlt seine

Agentur zum Vertrieb
von Illustrationen jeden Genres.

Auswahlendungen von religiösen, historischen und Genrebildern, kleineren Compositionen, Initialen etc. stehen zu Diensten. An grösseren Werken offerire:

Eine Sammlung von anatomischen und Act-Zeichnungen (für den Kunsthandwerker bestimmt).

Eine desgl. von Original-Ornamenten aus dem 17. u. 18. Jahrh.

N a c h d r u c k !

[30739.]

Von verschiedenen Seiten erfahre ich, daß die in meinem Verlage erschienene Novelle von

W. Heimburg,
Ihr einziger Bruder

in vielen Kreis- und Localblättern, vornehmlich im Westen Deutschlands, unbefugter Weise nachgedruckt wird. Ich bitte diejenigen meiner Herren Collegen, denen ein derartiger Nachdruck bekannt sein sollte, um gefällige Mittheilung, damit diesen Preshpiraten, die auch den Sortimentbuchhandel schwer schädigen, das Handwerk gelegt wird. Den Abdruck dieser Novelle habe ich bisher noch keiner Zeitung gestattet.

Für jede mir hierüber zugehende Nachricht werde ich mich besonders erkenntlich zeigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 19. Juni 1884.

Leopold Gebhardt,

i. Fa. J. M. Gebhardt's Verlag.

[30740.] Zwei soeben fertig gestellte belletr. Verlagsartikel, 1 zu 75 Bog., 1 zu 36 Bog., sind, da nicht in die inzwischen eingeschlagene Verlagsrichtg. passend, mit Verlust zu verkaufen. Auch für Partiehändler sehr geeignet. Gebote unter A. M. 66. an die Exped. d. Bl.

Otto Spamer's Illustriertes Konversations-Lexikon. — Gratisabgabe der ersten Lieferung betreffend. —

[30741.]

Die Thatsache, daß ein Einblick in die erste Lieferung bei weitem mehr, als das Lesen des Prospectes, geeignet ist, die außerordentliche Reichhaltigkeit des in dem Werke Gebotenen vor Augen zu führen, veranlaßte mich, durch Zeitungsinserate bekannt zu geben, daß

jedem sich für mein Konversations-Lexikon interessirenden Literaturfreunde die erste Lieferung unentgeltlich

zu Diensten steht. Infolge dessen treffen jetzt aus den Sortimenterkreisen vielfache Anfragen bei mir ein, ob ich die Beträge für solche gratis verabsolgten Expl. der ersten Lieferung zurückvergüte. Als Antwort hierauf bemerke ich ergebenst, daß dies selbstverständlich geschieht, und bitte ich mir f. B. bei der Abrechnung bezügliche Mittheilung zu machen, worauf die betreffende Gutschrift sofort erfolgen wird.

Ich halte das „Illustrierte Konversations-Lexikon“ als ein außerordentlich absatzfähiges Unternehmen fortdauernder Verwendung empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Otto Spamer.

[30742.] Zu wirksamsten Anzeigen empfehlen wir den 47. Jahrgang von:

Volkswote (Volkskalender) 1885.

Aufl. 20,000. Insertionsgebühren billigt: für die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchst.) oder deren Raum nur 50 A., f. 1 Seite 56 Zeilen) 19 A. 50 A. (Preis nach Zeilen 28 A.), ½ Seite 10 A. 50 A., f. ¼ Seite 6 A. f. Letzter Annahmetermin: 10. Juli. Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchh. (A. Schwarz).

Leuckart's Hausmusik.

[30743.]

Der im October v. J. offerirte Bogenpreis für meine

Sammlung

klassischer Instrumental-Werke
in vierhändigem Arrangement

ist erloschen; ich liefere nur noch zu den Katalogpreisen mit 33½ % in Rechnung, 40 % baar.

Leipzig, 12. Juni 1884.

F. E. C. Leuckart.

[30744.] Zur Einführung in hiesiger Handelsschule wird zur Ansicht gewünscht

ein deutsches Lesebuch

für höhere Classen, Prosa und Poesie enthaltend, letztere womöglich in chronologischer Folge. Erbitte à cond.-Zusendung, event. nur auf kurze Zeit.

Bauzen.

Weller'sche Buchhandlung,
O. Roesger.

[30745.] E. Le Coutre in Berlin N. 37. sucht:

1 Cliché: Brustbild Jahn's.

Gef. Offerten mit Abdruck u. Preisangabe nur direct.